

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die

Ober-Amts-Bezirke **G m ü n d** und **W e l z h e i m**.

Erscheint Montag, Donnerstag u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 kr.

Nro. 89.

Donnerstag den 31. Juli

1845.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 10. Dez. v. J. in Betreff der Amtsvergleichungs-Taxe pro 1844/45. wird den Ortsvorstehern hiemit weiter eröffnet, daß die Amts-Versammlung in ihrer Sitzung vom 3. dieß die Taxe für landespolizeiliche Streifen auf 48 kr. per Tag, und für die bei Nacht vorkommenden Fälle auf 1 fl. 12 kr. unter der Bestimmung festgesetzt habe, daß der jedesmalige Zeit-Aufwand nach 1/4—1/2 u. Tagen zu berechnen sei.

Den 26. Juli 1845.

Königl. Oberamt. Liebherr.

G m ü n d. Die Ortsvorsteher werden hiemit aufgefordert, binnen 8 Tagen zu berichten, ob für die Gemeindepflege, für die Gemeinde-Parzellen, für die Pfarr- oder Schulgemeinde und für die Stiftungspflege früher zu laufender Ausgabe verwendete Grundstocks-Vermögens-theile wieder zu ergänzen seien und im nicht zutreffenden Falle kurze Anzeigen einzusenden.

Den 28. Juli 1845.

Königl. Oberamt. Liebherr.

G m ü n d.
(Vorladung zum Gantverfahren.)

In den unten genannten Gant-sachen wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleiches, an den beigesetzten Tagen vorgenommen. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem betreffenden Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche

schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse, wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich, noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Die Schulden-Liquidation findet statt in der Gantsache

1.

Heinrich Müller
von Hertigshofen,

Dienstag den 12. August d. J.,
Morgens um 7 Uhr;

2.

Franz Josef Trettner,
Bürgers und Bortenwinklers
zu Gmünd,

Donnerstag den 14. August d. J.,
Morgens um 7 Uhr;

3.

Sebastian Sachsenmaier
von Vorderlinthal,
Dienstag den 19. August d. J.,
Morgens um 7 Uhr;

und 4.

Johannes Munz,
Bürgers und Maurers zu
Vorderlinthal,
Freitag den 22. August 1845.,
Morgens um 7 Uhr.

Den 8. Juli 1845.

Oberamts-Richter Straub.

W e l z h e i m.

(Schulden-Liquidation.)

In der Gantfache der
Georg Steiner's Wittwe
in Alsdorf

wird die Schulden-Liquidation mit
den gesetzlich damit verbundenen
weiteren Verhandlungen am
Donnerstag den 28. Aug. 1845.,
Morgens 8 Uhr,

in Alsdorf vorgenommen, wozu
die Gläubiger und Absonderungs-Be-
rechtigte andurch vorgeladen werden,
um entweder persönlich oder durch
hinlänglich Bevollmächtigte zu er-
scheinen, oder auch, wenn voraus-
sichtlich kein Anstand obwaltet, statt
des Erscheinens, vor oder an dem
Tage der Liquidations-Tagfahrt
ihre Forderungen durch schriftlichen
Recess, in dem einen wie in dem
andern Falle unter Vorlegung der
Beweismittel für die Forderungen
selbst sowohl, als für deren etwaige
Vorzugsrechte, anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger
werden, soweit ihre Forderungen
nicht aus den Gerichts-Akten
bekannt sind, am Schlusse der Li-
quidation durch Bescheid von der
Masse ausgeschlossen; von den
übrigen nicht erscheinenden Gläu-
bigern aber wird angenommen
werden, daß sie hinsichtlich eines
etwaigen Vergleichs, der Geneh-
migung des Verkaufs der Masse-
Gegenstände und der Bestätigung
des Güterpflegers, der Erklärung
der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 16. Juli 1845.

Königl. Oberamts-Gericht.

Hiller.

G m ü n d.

Die Beisuhre von 450 Scheffel
Haber von Ellwangen nach
Gmünd wird am

6. August d. J., Vorm. 11 Uhr,
bei dem Kameralamt dahier ver-
affordirt, wozu die Unternehmer
eingeladen werden.

Den 30. Juli 1845.

K. Kameral-Amt.

G m ü n d.

(Wohnhaus-Verkauf.)

Zu einem nochmaligen Verkaufs-
Versuche des in der Gant-Masse
des gestorbenen Oberamts-Thier-
arzts Popp dahier vorhandenen
Wohnhauses mit Zugehörden, näm-
lich 1/4 Rthn. Hofstätte, welche nun

überbaut ist, und einem nach dem
Primär-Cataster 7 1/2 Rthn. hal-
tenden Gärtchen, in der Kapuziner-
Gasse zwischen Kaufmann Hirschauer
und Schäfer Weitmänn gelegen, ist
Tagfahrt auf

Donnerstag den 7. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, was hiemit unter dem
Anhange bekannt gemacht wird,
daß besagte Realitäten zu keinem
weiteren öffentlichen Verkauf wer-
den gebracht werden, diese Ver-
kaufs-Verhandlung als die letzte
zu betrachten sei, und es bei dem
in solcher zu erzielenden Erlöse
ohne Befragung eines Nachgebotes
sein Bewenden haben werde.

Den 30. Juli 1845.

Stadtrath.

Stadtschultheiß **Steinhäuser.**

G m ü n d.

(Acker-Verkauf.)

Zum öffentlichen Aufstreichs-
Verkaufe der in der Gant-Masse
des Metzgermeisters Jakob Stein
von hier vorhandenen, auf Hussen-
hofer Markung liegenden

a) 1/8 Morg. 3,3 Rthn. Frigen-
halben-Acker, ein Beet neben
Josef Wiedmann und Konrad
Wezenmayer von hier,

b) 1/8 Morg. 29,4 Rthn. Acker
dieselbst in der Frigenhalben
neben Johann Bogt und
Bäcker Eymann, beide von
hier,

ist auf

Donnerstag den 21. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

Tagfahrt anberaumt, was hiemit
unter dem Anhange bekannt gemacht
wird, daß die Verkaufs-Verhand-
lung auf hiesigem Rathhause vor
sich gehen werde.

Den 30. Juli 1845.

Stadtrath.

Stadtschultheiß **Steinhäuser.**

G m ü n d.

Vor etwa 14 Tagen wurde
auf dem hiesigen Marktplatz ein
Regenschirm gefunden und kann
solcher durch den Eigenthümer ab-
geholt werden bei dem

Polizei-Amt.

H e u b a c h.

Die Haushälfte des Georg
Burkhardt, jung, Webers da-
hier, wird

am 6. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus im
öffentlichen Aufstreich verkauft, wo-
zu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 29. Juli 1845.

Stadtschultheißen-Amt.
A. B. Stadtrath Knöbler.

W a l d s t e t t e n.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Im Wege der Execution werden
nachstehende Realitäten

Montag den 4. August d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Ver-
kauf gebracht werden. Die Ver-
kaufs-Objekte sind:

A c k e r:

1 1/8 Morg. 9,9 Rthn. auf der
Streng;

5/8 Morg. auf der Au;

7/8 Morg. auf der Breite;

16 1/8 Morg. 44,5 Rthn. in Kinde-
wiese;

1 1/8 Morg. 15,5 Rthn. im
Struthacker;

5/8 Morg. 20,7 Rthn. im Bö-
gelesrain;

2 1/8 Morg. 10,9 Rthn. auf der
Höfe;

1 Morg. 19,7 Rthn. im Buchen-
bühl;

1/2 Jauchert auf der Dohelsteig;

5/8 Morg. 0,3 Rthn. in Bronn-
acker;

5/8 Morg. 5,5 Rthn. in Kirch-
acker;

2 1/8 Morg. 37,3 Rthn. im Storen;

5 1/8 Morg. 28,3 Rthn. im Stöckich;

1 1/8 Morg. 45,7 Rthn. in der
Tiefenbrunn;

W i e s e n:

7/8 Morg. 32,7 Rthn. im Bö-
gelesrain;

3 3/8 Morg. 17,9 Rthn. in den
Bergen;

1 1/8 Morg. 26,3 Rthn. allda;

1 Morg. 14,6 Rthn. in Brühl-
wiese;

6 1/8 M. 20,0 R. im Langenbach;

7/8 Morg. 28,4 Rthn. im Stöckich;

L ä n d e r:

45,8 Rthn. in untern Hofgärten.
Den 26. Juni 1845.

Schultheißen-Amt.

Barth.

W a l d s t e t t e n.

(Haus- und Güter-
Verkauf.)

Im Weg des Concursets wird das dem

Sebastian Geiger von Waldstetten gehörige — von Josef Boser erkaufte — im Schlathölzle gelegene Wohnhaus sammt $\frac{7}{8}$ Morg. Gras- und Baumgarten bei diesem Haus am

Montag den 4. August d. J., Nachmittags $1\frac{1}{2}$ Uhr, an den Meistbietenden im öffentlichen Auffreich auf hiesigem Rathhause zum letztenmal verkauft, wobei sich die Liebhaber einfinden wollen.

Den 16. Juli 1845.
Schultheiß Barth.

Strasborsf.

(Wohnhaus- und Garten-Verkauf.)

Am Dienstag den 12. August l. J., in der Früh 9 Uhr, wird das Haus des Michael Hägels dahier, in Nro. 68. des Intelligenz-Blattes näher bezeichnet, im Auffreich auf dem Rathhaus dahier im Exekutionswege verkauft werden. Die nähern Bedingungen werden bei dem Verkauf bekannt gemacht werden.

Den 11. Juli 1845.
Gemeinderath.

Vorderlinthal,

Schultheißerei Spraitbach.
(Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Johannes Munz zu Vorderlinthal werden Dienstag den 12. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gemeinderathszimmer zu Spraitbach die hienach beschriebenen Realitäten verkauft, als:

ein zweiflohdiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter Einem Dach;
38,8 Ruthen Gras- und Baumgarten;
 $2\frac{1}{8}$ Morg. 20,8 Rthn. Acker;
 $3\frac{3}{8}$ Morg. 0,4 Rthn. Wiesen;
 $6\frac{7}{8}$ Morg. 37,2 Rthn. Wald.

Hiezu werden Kaufs-Liebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen.

Schultheiß Haller.

Vorderlinthal,

Schultheißerei Spraitbach.
(Liegenschafts-Verkauf.)

Das in der Gantmasse des Michael Kolb, Tagelöhners in Vorderlinthal, vorhandene Gütlein, bestehend in

der Hälfte an einem zweiflohdigen Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter Einem Dach;
2 Morg. 17,8 Rthn. Acker;
 $1\frac{1}{8}$ Morg. 44,5 Rthn. Wiesen;

wird Mittwoch den 13. August d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gemeinderathszimmer zu Spraitbach zum öffentlichen Verkauf gebracht, wozu Kaufs-Liebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 10. Juli 1845.
Schultheiß Haller.

Vorderlinthal,

Schultheißerei Spraitbach.
(Haus-Verkauf.)

Das in der Gantmasse des Anton Lang, Webers in Vorderlinthal, vorhandene halbe flohdigte Wohnhaus wird

Mittwoch den 13. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gemeinderathszimmer zu Spraitbach dem Verkauf ausgesetzt, wozu Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. Juli 1845.
Schultheiß Haller.

Buchengehren,

D.A. Welzheim.

Wiederholter Auffreich eines in Haus, Scheuer, Sägmühle, 23 Morg. Acker, Wiesen, Garten, 25 Morg. Wald bestehenden Hofguts des Gottfried Munz findet am Mittwoch den 27. August, Vormittags 10 Uhr,

im Rathhaus zu Pflabronn im Weg der Hülfsvollstreckung Statt.

Pflabronn den 24. Juli 1845.
Gemeinderath.
Aus Auftrag:
Schultheiß Bod.

Efeldalden,

D.A. Welzheim.

Zehn Morgen Güter, mit Land- und Gasshaus, des Birichs Gottlob Neeh, geschätzt zu 2800 fl., aber angekauft um 2000 fl. (weil nur Ein Liebhaber am 25. d. M. bei dem Verkaufs-Veruch sich einfand), kommen am

Mittwoch den 27. August, Nachmittags 3 Uhr, in jenem Hause südweise oder zusammen, wiederholt, und zwar im

Weg der Hülfsvollstreckung, in Auffreich.

Eine für Gewerbsbetrieb günstige Lage, an frequenter Straße das geräumige, bequeme, neue Haus, die reizende Aussicht, der gute — mit vielem Fleiß gebesserte Zustand der Felder des Neeh, ein fruchtbarer Obstgarten, und der unverhältnißmäßig wohlfeile Kauf dieses Anwesens rechtfertigen eine dringende Einladung an etwaige unbekannte Kaufslustige, dieses Anwesens einsehen und mit obrigkeitlichem Zeugniß über Vermögen und Reumund an der Versteigerung Theil nehmen zu wollen.

Den 26. Juli 1845.
Gemeinderath.
Aus Auftrag:
Schultheiß Bod.

Leinroden,

Oberamts Alten.

(Baubolz-Verkauf.)

Donnerstag den 14. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden hier 14 starke tannene Baustämme nebst mehreren einzelnen Stüden, beschlagen und unbeschlagen, im Auffreich verkauft werden.

Den 28. Juli 1845.
Rent-Amt.
Imendörffer.

Vermischte Anzeigen.

Welzheim.

Indem die Herren Ortsvorsteher darauf aufmerksam gemacht werden, daß der Bezirks-Hülfsvollstreckung ein zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene seine Wirksamkeit recht gerne auch auf solche Bezirks-Angehörige ausdehnt, welche in den Bezirks-Gefängnissen Strafen erstanden haben, werden sie ersucht, sich in vorkommenden Fällen, besonders wenn es sich um jugendliche Uebertreter handelt, an Einen der Unterzeichneten zu wenden.

Den 25. Juli 1845.
Mitglieder
des Ausschusses des
Hülfsvollstreckung:
Weißrecht, Dekan.
Leemann.
Hiller.
Staudenmayer.
Munz, Stadtpfleger.

G m ü n d.

Besten ächten
Weizen-Branntwein
maassweise à 22 fr., in größeren
Quantitäten à 20 fr. per Maas
empfiehlt

W. F. Knorr.

Kirchenkirnberg.

(Geld auszuleihen.)

Bei Unterzeichnetem können so-
gleich 230 fl. Pfleggeld gegen ge-
setzliche Sicherheit und 4 1/2 Procent
erhoben werden.

Gemeinderath Dürr.

G m ü n d.

Eine gewandte Polierererin
kann sogleich eintreten bei
Augustin Weitmann.

G m ü n d.

(Anzeige und Empfehlung.)
Indem ich die sogenannte Hahnen-
bach-Bäckerei von Herrn Ignaz
Scherr erkaufte und nun bezogen
habe, mache ich die ergebenste An-
zeige, daß ich daselbst das Bäcker-
Gewerbe betreibe, und bitte, mit
dem Verspruche, immerhin für gute
Waaren besorgt zu sein, um ge-
neigten Zuspruch.

Den 31. Juli 1845.

Johann Geiger,
Bäckermeister.

G m ü n d.

(Logis-Veränderung.)

Unterzeichneter bringt einem hie-
sigen und auswärtigen Publikum
zur Kenntniß, daß er von heute
an bei Schreinermeister Stütz
neben der blauen Ente wohnt. —
Indem er für das ihm bisher ge-
schenkte Zutrauen höflich dankt,
bittet er um ferneres Wohlwollen,

und empfiehlt sich mit allen Sorten
selbstverfertiger seidener u. baum-
wollener Schirme nach neuester
Façon, sowie auch mit Repara-
turen aller Art; auch werden von
ihm alte Schirme gegen neue ein-
getauscht. — Ferner empfiehlt er
sich mit aller Art Tapezier-Arbeit,
als: Sesseln, Sopha's, Matrazen,
Fenster-Vorhängen und allen in
dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Carl Hack,
Tapezier u. Schirmsfabrikant.

G m ü n d.

(Logis-Veränderung.)

Von heute an wohne ich in dem
Hause des Herrn Kaufmann
Komerio in der Franziskaner-
Gasse, was ich mit der Bitte zur
öffentlichen Kenntniß bringe, mir
auch ferner gütiges Zutrauen schen-
ken zu wollen.

Joh. Heinrich, Schneider-
meister.

G m ü n d.

Unterzeichneter bringt einem ver-
ehrlichen Publikum zur Kenntniß,
daß er sein Geschäft wie zuvor
betreibt, und bittet unter Zusiche-
rung solider Arbeit und billiger
Preise um zahlreichen Zuspruch.

Johann Schendelbeck,
Schneidermeister,
logirt bei Hrn. Bäckermeister
Winter in der Postgasse.

G m ü n d.

An nächst Martini habe ich den
mittlern Stock in meinem Hause
zu vermieten.

Kütschnermeister Buhl
beim Kornhaus.

G m ü n d.

Eine geräumige Kammer hat
zu vermieten — Wer? sagt
die Redaktion.

G m ü n d.

Ein Kinderbettlädchen hat
zu verkaufen und wünscht ein rein-
liches größeres zu kaufen — Wer?
sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Einen Kühwagen hat um
billigen Preis zu verkaufen
Müller, Wagnermeister.

G m ü n d.

Gestern Vormittag blieb am Ein-
gange meines Hauses ein Regen-
schirm stehen, um welchen sich bis-
her Niemand gemeldet hat. Wer
sich als rechtmäßiger Eigentümer
auszuweisen im Stande ist, kann
ihn gegen Ersatz der Einrückungs-
Gebühr bei mir in Empfang nehmen.
Bieser, der Aeltere.

G m ü n d.

Den verehrten hiesigen Einwoh-
nern wird die ergebenste Anzeige
gemacht, daß über den nächsten
Sonntag das **große Panora-**
rama, den Festzug der Würt-
temberger, oder die Feier der
25jährigen Regierung unse-
res vielgeliebten Königs vor-
stellend, im Gasthof zur Traube
zu sehen ist.

Diese außerordentliche Feier wird
auf einer Länge von 500 Schuh
ganz der Natur getreu dargestellt
und enthält über 7000 Figuren in
ihrer natürlichen Größe.

Der Eintrittspreis ist für die
Jugend 3 fr., für Erwachsene 6 fr.
Hiezu ladet ergebenst ein
Egibius Seibold.

Allgemeine Chronik.

Württemberg. Stuttgart, 26. Juli. Die
Arbeiten für unsere Gasbeleuchtung gehen ziemlich
rasch von Statten. Die Königsstraße ist bereits
bis hinab zur Kronenstraße mit Gasröhren ver-
sehen, und auch in der Calwerstraße ist die Sache
gleichfalls nahezu beendet. Es läßt sich daher
erwarten, daß diesen Spätherbst schon ein nicht
unbeträchtlicher Theil unserer obern Stadt bis zur
Königsstraße durch das schönere Gaslicht werde
beleuchtet werden.

Bayern. Speyer, 25. Juli. Sehr allge-
mein vernimmt man die Klage, daß die dießjährige

Korn-Ernte einen ungewöhnlich geringen Ertrag
gewähre; ebenso jene des Kepses. Die des Weiz-
ens dürfte hoffentlich besser ausfallen.

Sachsen. Nach einer Bekanntmachung des
K. Kriegsministeriums sind bei der Aushebung vom
Dezember v. J. von 16,918 Militärpflichtigen
10,411 wegen Dienstuntauglichkeit, nämlich 6650
wegen körperlicher Gebrechen und 3761 weil sie
nicht die nöthige Größe hatten, entlassen, 2469
als bedingt diensttchtig, mit Ausnahme von 7 Un-
würdigen, in die Reserve versetzt worden, so daß
4038 zur Loosziehung übrig blieben, von denen
2059 der Armee als Rekruten überwiesen wurden.